

KÜHNEN- O. WIDERSTANDSGRUSS

strafbar



In der rechtsextremen Szene wird dieser Gruß seit den 1970 Jahren verwendet. Er geht auf den verstorbenen Neonazikader Michael Kühnen zurück, der damit ein Ersatzzeichen für den „Deutschen Gruß“ entwickelte. Das Handzeichen ist verboten.

Quenelle-Gruß

nicht strafbar



Ursprünglich in Frankreich eine Geste für „den-Mittelfingerzeigen“. Durch, den für seine antizionistischen und antisemitischen Positionen bekannten Franzosen, Dieudonné M'bala M'bala, mittlerweile zu einem Handzeichen des Rechtsextremismus geworden.

WP- HANDZEICHEN

nicht strafbar



Das Handzeichen steht im rechtsextremen Kontext für ‚White Power‘ – ein zentraler Slogan rechtsextremer Bewegungen. Ursprünglich stammt dieser aus der Skin-Head-Szene der USA und imitiert den Slogan der Black-Power-Bürgerrechtsbewegung.

88- HANDZEICHEN

nicht strafbar



Die Geste soll 2x8 somit 88= ‚Heil Hitler‘ symbolisieren. Sie ist ursprünglich im Kontext der Elblandrevolte entstanden.

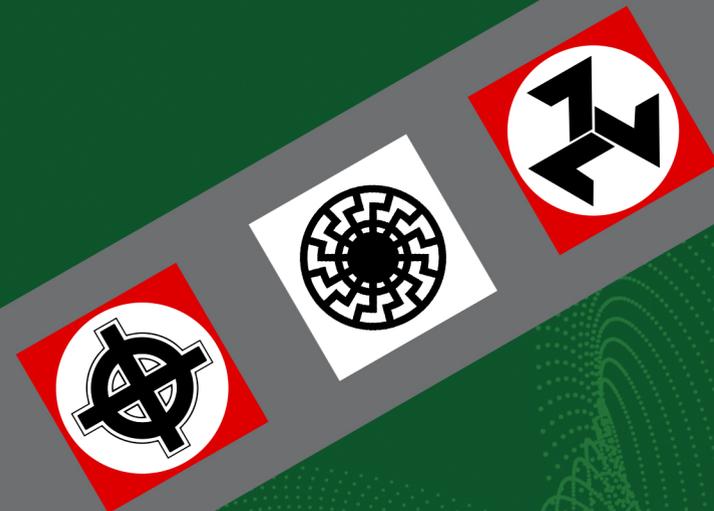
Rechtlicher Hintergrund:
§86a Verwendung von Kennzeichen
verfassungsrechtlicher Organisationen

In Deutschland ist das Verwendung von Zeichen und Symbolen verfassungswidriger Parteien und Vereinigungen verboten. Das Bundesverfassungsgericht entscheidet über den verfassungswidrigen Status, wenn sich Parteien, Organisationen oder Vereinigungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung oder den Gedanken der Völkerverständigung richten. Verbotene Zeichen und Symbole können in der Form von Abzeichen, Fahnen, Uniformstücken, Parolen und Grußformen auftreten.

Ein Straftatbestand ist nur dann gegeben, wenn die Verwendung verfassungswidriger Zeichen, Symbole, Musik etc. im öffentlichen Rahmen stattfindet. Das heißt, dass eine Person, die zu Hause z.B. ein verbotenes Lied hört, keine strafbare Handlung begeht. Sind dabei allerdings die Fenster geöffnet und die Musik so laut, dass die Nachbar:innen diese ebenfalls bemerken, ist ein öffentlicher Rahmen hergestellt und das Hören strafbar.

Bei Fragen zum Thema Rechtsextremismus/Extreme Rechte, weiteren Symbolen und Möglichkeiten der Austiegs und Distanzierungsunterstützung steht das Team von KAST e.V. Ihnen gerne zur Verfügung.

Extrem Rechte Symbole und ihre Bedeutung



Weitere extrem rechte Symbole, Zahlencodes, Gruppierungen sowie eine Übersicht rechtsextremer Tattoos finden Sie auf unserer Website

KAST e.V.

Rendsburger Straße 4
24534 Neumünster
04321/3901777

Mail: kickoff@kast-sh.de
www.kast-sh.de/kick-off



Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Schleswig-Holstein
Ministerium für Justiz
und Gesundheit



Hakenkreuz strafbar



Das Hakenkreuz ist ein historisches Kultursymbol mit unterschiedlicher Bedeutung. In Deutschland ist das Hakenkreuz in all seinen Ausführungen verboten, durch den eindeutigen Bezug zum Nationalsozialismus. In der Regel ist eine Verwendung nicht strafbar, wenn sich gegen die extremen Rechte gewendet wird. Z.B., wenn das Hakenkreuz durchgestrichen ist.

Doppelsigrune strafbar



Die SS - Rune/ Doppelsigrune wurde von der SS auf Uniformen und Abzeichen verwendet. In der germanischen Mythologie steht die Sigrune für Tod, Wechsel und Täuschung. Auch die Verwendung einer einzelnen Sigrune wie z.B. als Symbol der Organisationen „Deutsches Jungvolk“ und „Aktionsfront Nationaler Sozialisten/ Nationaler Aktivisten“ (ANS / NA) ist strafbar.

SS-Totenkopf strafbar



Der SS - Totenkopf wurde als Abzeichen von der SS verwendet. Der SS - Totenkopf sowie der Wahlspruch der SS „Meine Ehre heißt Treue“ sind verboten. Der SS - Totenkopf wird häufig verwendet im Zusammenhang mit den Organisationen „Combat18“ sowie „Blood and Honour“.

SA-Abzeichen strafbar



Die Sturmabteilung der SA war die paramilitärische Kampforganisation der NSDAP. Das Emblem ist strafbar.

Keltenkreuz z.T. strafbar



Das Keltenkreuz wird von der extremen Rechten als Sinnbild des „gemeinsamen kulturellen Erbes der nordischen weißen Rasse“ betrachtet. Die Verwendung ist in eindeutig extrem rechten Zusammenhängen wie etwa CD-Covern oder Flaggen verboten.

Odalrune z.T. strafbar



Die Odalrune ist ein häufig auf Abzeichen und Tätowierungen verwendetes Symbol. Sie wurde im Nationalsozialismus von verschiedenen SS - Einheiten als Abzeichen verwendet. Ebenfalls genutzt wurde sie von den verbotenen Organisationen „Bund nationaler Studenten“ und der „Wiking-Jugend“.

Wolfsangel z.T. strafbar



Die Wolfsangel wurde im Mittelalter als Jagdwaffe genutzt. Symbolisch wird sie in der extremen Rechten als Zeichen für Stärke und Wehrhaftigkeit verwendet. Die Wolfsangel war ein Kennzeichen der „Hitlerjugend“ und der verbotenen Organisation „Junge Front“ (JF).

Triskele z.T. strafbar



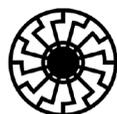
Die Triskele ist ein heidnisches Symbol mit vielen Bedeutungen. Die Verwendung der Triskele für sich allein ist nicht verboten. In einem eindeutigen extrem rechten Kontext ist die Verwendung strafbar, wie hier in der Farbenordnung ähnlich der Hakenkreuzfahne. In der Gestalt ist es zugleich Symbol des „Blood&Honour“ Netzwerkes.

Reichskriegsflagge und Reichsflagge nicht strafbar



Die Reichskriegsflagge sowie die Staatsflagge des deutschen Reiches wurden von den Gegnern der Weimarer Republik als Erkennungszeichen verwendet. Die Symbole stehen auch heute in der extremen Rechten als Zeichen für die Ablehnung von Demokratie und der Bundesrepublik. Ohne Verwendung des Hakenkreuzes sind beide Flaggen nicht verboten.

Schwarze Sonne / Sonnenrad nicht strafbar



Erst nach 1945 wurde das Symbol als „Schwarze Sonne“ bezeichnet und findet in der extremen Rechten Verwendung. Man kann die „Schwarze Sonne“ als eine Zusammensetzung von zwölf Sig-Runen oder als zwölfarmiges Hakenkreuz verstehen. Ausgedrückt werden soll die „Verbundenheit mit der eigenen Art und mit den arteigenen Wertvorstellungen“.

Adler schlägt Fisch nicht strafbar



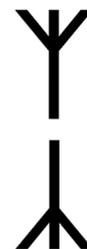
„Adler schlägt Fisch“ ist ein Symbol, welches häufig als Aufkleber auf Autos oder als Tattoo verwendet wird und ist ein Zeichen der verbotenen „völkischen Artgemeinschaft“. Das Symbol wird verwendet, um die Stärke des heidnischen Glaubens und die Schwäche des Christentums darzustellen.

Wirmer-Flagge nicht strafbar



Die Wirmer Flagge wurde 1944 von Josef Wirmer entworfen als Teil des Widerstandes gegen das NS-Regime. Die Fahne ist auch als Widerstandsflagge oder Stauffenberg-Flagge bekannt. Die Wirmer Flagge wird häufig von der extremen Rechten vereinnahmt als Symbol des Widerstands gegen eine vermeintliche „ausländische Fremdherrschaft“.

Man-Rune / Yr-Rune nicht strafbar



Die Man-Rune, auch Lebensrune genannt, kommt aus dem Germanischen und meint eigentlich die Algiz-Rune, „Elch“ oder „Abwehr“. Sie wurde jedoch vom völkischen Esoteriker Guido von List umgedeutet zur Man-Rune. Die Yr-Rune wurde von den Nazis als Pendant zur Man-Rune zur „Todesrune“ umgedeutet. Auch diese wird heute noch in der extremen Rechten für Todesanzeigen und auf Grabsteinen verwendet.

White Power nicht strafbar



„White (aryan) power“ - „Weiße (arische) Macht“ Der Slogan gehört mit zu den zentralsten und meistgebrauchten Schlüsselbegriffen der extremrechten Szene und soll die vermeintliche Überlegenheit der „arischen Rasse“ zum Ausdruck bringen.

18/88 nicht strafbar



18: Steht für den 1. und 8. Buchstaben im Alphabet, welcher als Code für Adolf Hitler genutzt wird.
88: Hier steht 2x der 8. Buchstabe (H) für den Code „Heil Hitler“.